

Vergängliche Mode – Papierkleider

Das Kreieren von Papierkleidern fördert Fantasie, Geschicklichkeit und soziale Fähigkeiten.

Methodenkategorie

- » Inhalte und Themen praktisch-kreativ umsetzen

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Feinmotorische, künstlerisch-praktische Fertigkeiten
Körperwahrnehmung, Umgang mit Materialien, Malen, Zeichnen
- » Soziale Kompetenz
Interaktion, Kommunikation, Rücksichtnahme und Toleranz, Ideen einbringen und umsetzen, Rücksicht auf andere, Wünsche äußern und sich durchsetzen

Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 10 Kinder
- » Zeitbedarf 90 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Makulaturpapier
- » Kartons bzw. Kartonpappe
- » Bunte Papierstreifen und –reste zum Verzieren
- » Krepp-Klebeband oder braunes Paketklebeband in großen Mengen
- » Bänder, Kordeln etc.,
- » Eventuell ein großer Spiegel

So geht's

- » Diesem „praktischen“ Teil geht eine thematisch passende Führung voraus.
- » Stellen Sie den Kindern unterschiedliches Papiermaterial zur Verfügung, das diese nach Lust und Laune oder auch in Anlehnung an Gesehenes verarbeiten können.
- » Papier ist hierfür besonders geeignet, da es auch ohne Werkzeug gut zu verarbeiten ist durch Knüllen, Kneten, Reißen, Falten.
Achtung: Um scharfe Papierkanten zu vermeiden, das Papier nur reißen, nicht schneiden!
- » Mit Klebeband werden die Einzelteile fixiert.
- » Ist das Kleidungsstück fertig, helfen sich die Kinder gegenseitig beim „Ankleiden“ und Verzieren ihrer Papierkleider.
- » Zum Abschluss bietet sich eine Modenschau oder ein Umzug durch das Museum an.



Tipps & Tricks

- » Diese Aktion benötigt etwas Vorbereitung.
- » Kinder brauchen keine speziell angefertigten Vorlagen, ihnen genügen unterschiedliche Materialien.
- » Beim Bau von Hüten eignet sich starker Karton als Gerüst, das dann mit Papier umkleidet wird.

Varianten & Kombinationen

- » Es war einmal ... → No 16
- » Nachstellen von Gemälden bzw. Skulpturen in den Papierkleidern